

## Keller, Gottfried: 1. Das Tal (1854)

1     Mit dem grauen Felsensaal  
2     Und der Handvoll Eichen  
3     Kann das ruhevolle Tal  
4     Hundert andern gleichen.  
  
5     Kommt der Strom mit seinem Ruhm  
6     Und den stolzen Wogen  
7     Durch das stille Heiligtum  
8     Prächtig hergezogen,  
  
9     Und auf einmal lacht es jetzt  
10    Hell im klarsten Scheine,  
11    Und dies Liederschwälbchen netzt  
12    Seine Brust im Rheine!

(Textopus: 1. Das Tal. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/51102>)